

Cur 15 - 547/3

17.II.1955

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Verehrte Genossen! Thalheim und Fürnberg!

Ich bitte Euch um Entschuldigung, dass ich Eure beiden Briefe vom 16.I. und 19.I. so verspätet und zusammen beantwortete. Ich war in dieser Zeit ausserordentlich beschäftigt /zeitweilig verreist/ und bin noch immer von sehr viel dringenden Tagesarbeiten in Anspruch genommen, wir bereiten z.B. für Ende diesen Monats einen ungarischen Friedenskongress vor. Unter solchen Umständen möchte ich den ersten Band meiner Aesthetik /Theorie der aesthetischen Widerspiegelung/ unter Dach bringen, was schon an und für sich eine nicht geringe Arbeit ist.

Nach dieser Einleitung werdet Ihr verstehen, dass die Perspektive meiner Mitarbeit an den "Weimarer Beiträgen" keine sehr rosige ist. Es gibt zwar eine ganze Reihe von Fragen in der deutschen Literatur, die ich leidenschaftlich gerne bearbeiten möchte, so aber, wie die Dinge heute stehen, muss ich darauf verzichten, wenn ich mein Lebenswerk, die marxistische Aesthetik unter Dach bringen will.

Das bedeutet frei ich nicht, dass ich Eure Zeitschrift gänzlich vergesse. Wenn es irgend eine Möglichkeit gibt, werde ich natürlich mitarbeiten. Vorläufig schlage ich Euch folgendes vor: einer meiner begabten Schüler, Miklós Almásy, hat eine interessante Arbeit über die Hamburgische Dramaturgie geschrieben. Die Arbeit soll in den nächsten Monaten in der aesthetischen Subkommission unserer Akademie der Wissenschaften diskutiert werden. Wenn der Autor die Ergebnisse dieser Diskussion für seine Arbeit verwertet hat, werde ich Euch das Manu-

skript schicken - natürlich in ungarischer
Sprache.

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Nahamale Forschungsstelle

Weimar

LA 4615-597 1/2

27.VII.1955

Verehrte Genossen Thalheim und Fürenberg!

In meinem Brief vom 17.II. habe ich Euch die Arbeit meines Schülers, Miklós Almási, über die Hamburgische Dramaturgie für Eure Zeitschrift in Aussicht gestellt. Nun ist die Arbeit fertig geworden und wurde in der Aesthetischen ~~Subkommission~~ Subkommission ~~unter~~ der philosophischen Abteilung unserer Akademie durchdiskutiert. Ich glaube, dass die Arbeit in ihrer jetzigen Fassung sehr interessant und auch für Euch nützlich ist. Ich schicke Sie mit gleicher Post ab. Selbstredend, wie ich seinerzeit schrieb, in ungarischer Sprache.

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.